

Escholzmatt : auch dieses Jahr ausgebucht!

Autor(en): **Meier, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **90 (2012)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-935574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Escholzmatt: Auch dieses Jahr ausgebucht!

PETER MEIER

Bereits zum 23. Mal (davon die letzten neun Male in Escholzmatt) fand vom 16. bis 22. September die Studienwoche des VSVP statt. Der Gasthof Löwen war – wie immer in den letzten Jahren – ausgebucht, denn es spricht sich herum, dass in dieser von Markus Wilhelm organisierten Fortbildungswoche in einer kollegialen und entspannten Art viel gelernt werden kann.

In vier Gruppen (LeiterInnen: Peter Buser und Köbi Humbel, Gattungslehre und Anfänger; Angela Meier, Einführung in die Mikroskopie; Jörg Gilgen, freie Studien; Markus Wilhelm, freie Studien und Gesamtleitung) wurde engagiert gearbeitet.

Zum Programm gehörten die morgendlichen Exkursionen für die Bestimmungsarbeit am Nachmittag, die darauf folgenden regelmässigen Fundbesprechungen mit den interessanten «Specials» von Heinz Clemençon, ein Abendvortrag von Jörg

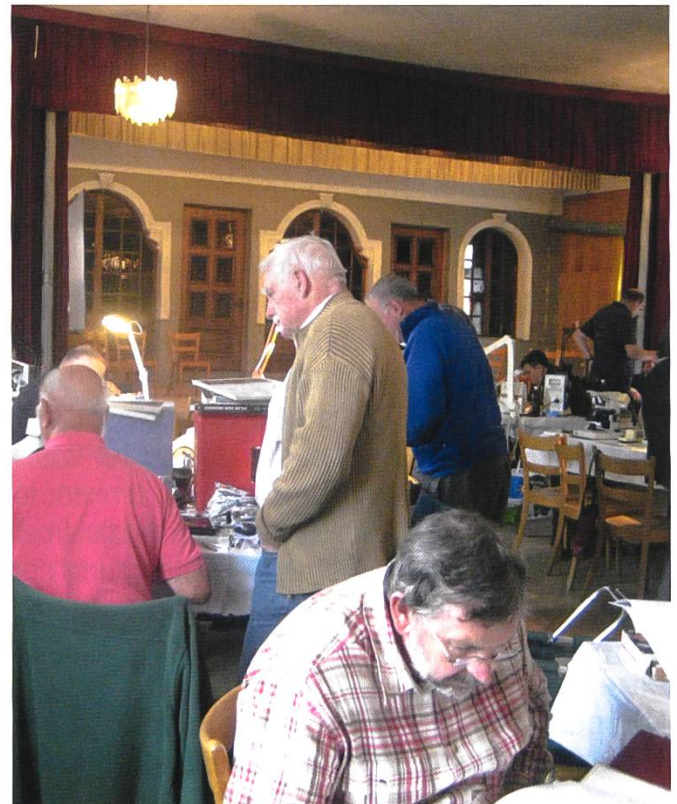
Gilgen über «Alpine Pilze» und der Schlussvortrag am Samstagmorgen von Markus Wilhelm über «Die sogenannten Rosasporer». Weitere Aktivitäten: ein Tagesausflug zu Fuss in das eindruckliche Berggebiet «Fürstein» und für einige auch der traditionelle Besuch (natürlich verbunden mit einer Pilzexkursion) im verlockenden Verkaufsladen der Kambly-Biskuitfabrik in Trubschachen, wo jeweils nicht wenige mit überraschend grossen Einkaufstaschen das Geschäft verlassen.

Das Wetter war recht gut, das heisst frühherbstlich mild. Pilze waren nicht in grossen Mengen vorhanden, doch für die Studienarbeit der 37 TeilnehmerInnen reichte es bestens.

Besonders erfreulich war auch dieses Jahr – so das allgemeine Echo – die gute Atmosphäre in der Studienwoche.



FOTOS ANGELA MEIER



Eifrige Pilzer in Escholzmatt